

Stellenausschreibung

- Dienststelle:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- I B -
- Bezeichnung:** Erzieherin / Erzieher an der Sekundarstufe I (w/m/d)
- Entgeltgruppe:** S 8b TV-L
- Besetzbar:** ab 05.01.2026
- Umfang:** 1 Stelle mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit
- Einsatzort:** Vincent-van-Gogh-Schule (Integrierte Sekundarschule) (11K07)
- Kennzahl:** I B - 131/2025
- Arbeitsgebiet:** Soziale Arbeit in der außerunterrichtlichen Förderung an der Ganztagsschule in der Sekundarstufe I:
- Professionelles sozialpädagogisches Angebot eigenständig und dauerhaft im Ganztagsschulalltag verankern
 - Einbringen von jugendhilfespezifischen Zielen, Tätigkeitsformen; Methoden und Herangehensweisen in die Ganztagsschule
 - Konzeptionierung und Durchführung von Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten in der außerunterrichtlichen Förderung, die sich in ihrer Zielsetzung hauptsächlich auf Jugendliche mit sozialen und individuellen Beeinträchtigungen beziehen
 - Einzelfallbezogene Bearbeitung von auffälligem und devianten Verhalten in Form von Beratung der Jugendlichen und ihrer Eltern und der pädagogischen Fachkräfte
 - Erarbeitung und Durchführung von konkreten Projekten mit sozialräumlichen Handlungsansätzen
 - Mitarbeit in schulischen Gremien, am Schulprogramm sowie aktive Beteiligung an der Ganztagsschulentwicklung

Aufgabengebiet: siehe „Leitbild für die offene Ganztagschule“, Punkt 6.1.3 (Erzieher / Erzieherinnen) Fundstelle:
<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/ganztageiges-lernen/ganztagschulen/>

Anforderungen:

Formale:

Staatlich anerkannte Erzieherin / staatlich anerkannter Erzieher sowie als gleichwertig anerkannte Abschlüsse bzw. sozialpädagogisches Fachpersonal wie staatlich anerkannte Sozialarbeiterinnen oder Sozialarbeiter, staatlich anerkannte Diplom-Sozialpädagoginnen oder Diplom-Sozialpädagogen, Diplom-Pädagoginnen oder Diplom-Pädagogen, Bachelor Frühpädagogin/Elementarpädagogin, Bachelor Frühpädagoge/Elementarpädagoge, Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge, Absolventinnen/Absolventen der Studiengänge Musikpädagogik und Musikvermittlung in sozialer Arbeit und Sprache sowie Sprachförderung in sozialer Arbeit der Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam, die im Rahmen der sozialpädagogischen Module im Schwerpunkt „Elementare Bildung“ studiert haben, Absolventinnen/Absolventen des Studienganges Master of Science (MSc) Fernstudiengang Social Work - Main Emphasis Child Care and Youth Work der Paritätischen Akademie Berlin durch die Kultusministerkonferenz anerkannte Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher und Personen mit entsprechenden Bachelor- und Masterabschlüssen

Außerfachliche:

- Hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Rahmen des Aufgabengebietes
- Gute Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Belastbarkeit und Stresstoleranz
- Lernbereitschaft und Lernfähigkeit
- Ausgeprägte Kooperations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeiten zum Umgang mit Konfliktsituationen und Kritik sowie Konfliktlösungsfähigkeit
- Hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerbung von Menschen mit guten Kenntnissen in Gebärdensprache oder Brailleschrift ist ausdrücklich erwünscht.

Bitte bewerben Sie sich **bis zum 26. Januar 2026**.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, das Abschlusszeugnis sowie die staatliche Anerkennung bzw. den entsprechenden Bachelor- und/oder Masterabschluss bei.

Sofern Sie bereits beim Land Berlin beschäftigt sind - z. B. in einem Kita-Eigenbetrieb -, bitte außerdem eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte beifügen.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Anforderungsprofil	<p>Stand: 01.01.2019</p> <p>Erstellerin: Ines Rackow</p> <p>Bearbeiterin: II A 1</p>
--------------------	--

<p>Dienststelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie</p>
--

1	<p>Beschreibung des Arbeitsgebietes Soziale Arbeit in der außerunterrichtlichen Förderung an der Ganztagschule in der Sekundarstufe I</p> <p>Professionelles sozialpädagogisches Angebot eigenständig und dauerhaft im Ganztags-schulalltag verankern</p> <p>Einbringen von jugendhilfespezifischen Zielen, Tätigkeitsformen; Methoden und Herange-hensweisen in die Ganztagschule</p> <p>Konzeptionierung und Durchführung von Freizeit- Sport- und Kulturangeboten in der au-ßerunterrichtlichen Förderung, die sich in ihrer Zielsetzung hauptsächlich auf Jugendliche mit sozialen und individuellen Beeinträchtigungen beziehen</p> <p>Einzelfallbezogene Bearbeitung von auffälligem und devianten Verhalten in Form von Be-ratung der Jugendlichen und ihrer Eltern und der pädagogischen Fachkräfte</p> <p>Erarbeitung und Durchführung von konkreten Projekten mit sozialräumlichen Handlungs-ansätzen</p> <p>Mitarbeit in schulischen Gremien, am Schulprogramm sowie aktive Beteiligung an der Ganztagschulentwicklung</p>		
2	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="284 1675 1125 1912"> <p>Formale Anforderungen</p> <p>B.A. Soziale Arbeit oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrun-gen</p> </td><td data-bbox="1125 1675 1404 1912"> <p>Die Gewichtungen entfallen hier</p> </td></tr> </table>	<p>Formale Anforderungen</p> <p>B.A. Soziale Arbeit oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrun-gen</p>	<p>Die Gewichtungen entfallen hier</p>
<p>Formale Anforderungen</p> <p>B.A. Soziale Arbeit oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrun-gen</p>	<p>Die Gewichtungen entfallen hier</p>		

3 Leistungsmerkmale		Gewichtungen ¹			
		4	3	2	1
3.1	Fachkompetenzen				
3.1.1	verfügt über Kenntnisse des Berliner Schulsystems, insbesondere über die Organisation und Gestaltung der Berliner Ganztagschule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	verfügt über Kenntnisse zu programmatischen Vorgaben sowie über Wissen zu verschiedenen Konzepten der Qualitätsentwicklung von Ganztagschulen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	kann die besonderen Lebenssituationen von Eltern erfassen und diese bei der Zusammenarbeit berücksichtigen, um sie bei der Wahrnehmung ihrer Erziehung zu unterstützen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	kann Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und anderen Bezugspersonen gestalten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	besitzt entwicklungspsychologische Grundkenntnisse und sich daraus ergebende Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten von Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	verfügt über fundiertes Wissen über die Entwicklung, Bildung und Sozialisation von Jugendlichen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.7	Kann auf der Grundlage von Beobachtungen und der Analyse der individuellen Lebenssituation pädagogische Beziehungen zu den Jugendlichen gestalten	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.8	kann Erziehungs- und Bildungsplanungen entwickeln, umsetzen und mit Kolleginnen und Kollegen abstimmen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.9	kennt geeignete didaktisch-methodische Ansätze und kann Bildungs- und Beratungsprozesse initiieren, gestalten und begleiten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.10	kann die eigene Arbeit reflektieren entwickelt Kriterien für die Qualität im Tätigkeitsfeld, kann die Qualität sicherstellen und evaluieren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

► Erläuterung der Begriffe		Gewichtungen			
• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen		4	3	2	1

3.2	Leistungsverhalten				
3.2.1	Belastbarkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• resigniert nicht bei Rückschlägen				
	• bewältigt über einen längeren Zeitraum ein großes Arbeitsvolumen				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				

3.2.2	Leistungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------	--------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

¹ Gewichtung 4 = unabdingbar

3 = sehr wichtig

2 = wichtig

1 = erforderlich

	► Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen.				
	• übernimmt selbständig Aufgaben				
	• erkennt Schnittstellen und wesentliche Einflussfaktoren				
	• bildet sich anforderungsgerecht fort				
	•				

3.2.3	Wirtschaftliches Handeln				
	► Fähigkeit, mit Arbeitskraft- und mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	• nutzt vorhandene Informationen, Kontakte und Expertenwissen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				

3.2.4	Organisationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche				
	• plant Maßnahmen und überwacht den Ablauf				
	• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus				
	•				

3.2.5	Selbständigkeit				
	► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• wägt Vor- und Nachteile ab, prüft und hinterfragt deren Folgen				
	• strebt nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
	•				

3.2.6	Entscheidungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen				
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein				
	• bezieht klare Standpunkte				

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1

3.3	Sozialverhalten				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• äußert Inhalte kurz und präzise				
	• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher				
	• fragt nach anderen Meinungen und würdigt sie				
	•				
3.3.2	Konfliktfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	► Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• erkennt Konflikte und thematisiert sie; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei				
	• strebt nach Lösungen/Kompromissen/Konsens				
	• fordert Feedback ein und setzt sich damit auseinander				
	•				
3.3.3	Diversity Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	► Fähigkeit, die Verschiedenheit von Menschen (u.a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnischer Herkunft, Religion) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und ein diskriminierungsfreies, wertschätzendes Arbeitsumfeld zu gestalten				
	• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	• prüft Maßnahmen/Regelungen vorausschauend auf ihre Auswirkungen auf die Lebensrealität gesellschaftlicher Gruppen und wirkt aktiv auf Chancengleichheit hin				
	•				